

Rheinischer Merkur

Direktwahl nach oben

- Peter Hahne hilft beten?

Beten hilft als Dank im Glück, als Bitte in Not. Es ist keine Notbremse, sondern eine Lebenshaltung.

- Wobei hat es Ihnen geholfen?

Viele Gebetserhörungen säumen meinen Lebensweg: Bei Prüfungen nicht nervös, bei Kritik gelassen zu sein. Trost bei Krankheit und Mut bei Resignation und Erschöpfung.

- Warum beten Sie?

Ich bete, um immer in der Nähe Gottes zu bleiben. Nur da geht es mir gut. Morgens lege ich den Tag in Gottes Hände, abends gebe ich ihn bewusst wieder ab. Und mittendrin bleibe ich in Hörweite, wie Gott in Rufweite bleibt. Beten bringt Ordnung ins Leben.

- wie geht das - beten?

Mit Gott kann ich sprechen wie mit einem guten Freund, wie mit einem liebenden Vater. Es gibt keine extra Gebetssprache, nur das natürliche Reden wie mit einem Menschen. Lernen kann man Beten mit erfahrenen Christen. Ich brauche beides: das Vier-Augen-Gespräch mit Gott und das Gebet, in einer Gemeinschaft.

- Woran erkenne ich, dass ich es "richtig" mache?

Richtig beten geschieht immer unter dem Vorzeichen: Dein Wille geschehe! Gott meint es gut mit mir. Er hat nicht die Erfüllung meiner augenblicklichen Wünsche, sondern die Zukunft meines Lebens im Blick. Christen fliehen nie aus der Welt, sondern immer ins Gebet. Und dahinein nehmen sie die Welt mit.

- wann ist Ihnen das Beten mal schwergefallen?

Es gibt Situationen im Leben, die einem im wahrsten Wortsinn die Sprache verschlagen. Wenn mir die Worte fehlen, lese ich einen Psalm oder ein Lied aus dem Gesangbuch. Zum Beispiel den bekannten Psalm 23 "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln" oder das Lied "Jesu, geh voran auf der Lebensbahn".

- In der Bibel gibt es so etwas wie eine Hotline zu Gott: "Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen."

Ja, es gibt eine direkte Durchwahl zu Gott. Er ist immer für jeden zu sprechen, hat immer offene Ohren und ein offenes Herz für meine Anliegen. Und ich soll das Danken und Loben nicht vergessen.

- Ist das Vaterunser immer ein geeignetes Gebet?

Es fasst alles Zusammen, was im Leben und im Sterben wirklich wichtig ist. Wer nicht wenigstens diese Worte auswendig kann, der ist arm dran.

Das Interview führte Susanne Reinhard-Karlmann